



Bibliographische Daten

Titel: Leben der Heiligen, Passional (Winterzeit) – Nürnberg, STN, Cent.
IV, 43
Signatur: Cent. IV, 43

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Wann mēsche all wir vñ truge neid
vñ hat in irn hēze vñ muste sterbe
vñ sei vñ ir lunt zu helle gefarn.
Dor mē wē si ewikleich gepenigt
Do ward er zornig. Dor noch spich
d' kaiser zu im sag mir ist xps am
worer got. Wi ist dēn dē daz ich el
mht wāt. Do spich sant valentinus
ia auf mē ant. Et ist xps d' wor got
vñ dinst du im vñ glaubst an in. So
zerget dē reich mēn vñ wirt dñ
noch dñsem lebe di ewig freud. Do
spich d' kais' zu dē rōmer. Hact all dē
red ist gar gewit. Do wurde di furste
am tait zornig. vñ spiche zu dē kaiser
pitt du auch vbert. vñ glaubst an der
bride got. vñ habe vñd' eln vñ kint
hant auf mñ glaube gelet. Dē schull
wir behalte. Do empfah mñ sand
valentinu' mñe furste. Der legt in ge
vunge daz land er gedultleich vñd'
het got in sei hēze. Nu wāt ain junk
fraw do. Di wāt ain furste toht vñ
wāt plint. Di wāt irn vāt gar hep
Do spich d' furst zu sant valentino. Du
hott vñ oft gelagt vñ xpo. D' sei daz
wor lht. vñ tu sein freunde vil gno
den. Sag er mē plintē kint sei ange
entzuntē. So wil ich dir volge. vñ wil
an xpm glaube. vñ wil mich losse tau
fen. Do ward sant valentinus gar fro
vñ spich sei gepet mit andacht zu got.
Do gab er der junkfraw zwai schonev
augen. Do ht sich d' furst taufen vñ
all sei gelinde. vñ lobte vñ erte got.
vñ dankte in sein gnotē. **A**l wāt
ain man zu rom. Der kund gar vil
kunt. vñ wāt ain weiser man. D' het
ain sim d' hlt lico. D' wāt drev ior
siech gelege. vñ kund in kinn artz
gehelfen. Do kum sei vāt zu sant

129
valentino. vñ pat in daz er in sein
sim gesunt macht. So wolt er sich
lossen tauffen. Do spich sant valen
tinus sei gepet mit ernst zu got.
Do kum ain heht in d' māt vñ got.
Daz levht all di sume. Do ward d'
siech gesunt. Do gab in sant valen
tinus sei vāt vñ sein mut wider to
wurde si gar fro. vñ dankte got. vñ
sant valentino ir gnotē. vñ glau
te furpat an vñdū hñ ihm xpm. vñ
het sich tauffen mit alim sei gesunt.
In daz zanchē gelehē hētē daz sagt
mñ dē kaiser. Do ward er gar zornig.
vñ hlt sand valentinu' ser mit
steken slahē. Daz led er gedultleich
durch got. Dor noch hlt er in sein
hant ab slahē. Do fur sei sel zu dē
ewigē freudē. Nu pit wir dē heilige
hñ sant valentinu' daz er vñd' vñ
got erwerb. Daz wir in mēschen
wē noch gotz lob. vñ daz vñd' vñ
dē lebens werd ain gutz ende. vñd'
daz wir noch dñse lebe kumē zu dē
ewigē lebe. **von sant julia**
Juliana di heilig junkfraw. **na**
ut vñ rom geporn vñ edelm gesleht.
vñ wāt gar scho vñ weit. vñ wāt
ain brude vñ het got hep. vñ dñt
mñ mit fleit tag. vñ nakt mit pete
mit vātē mit wache. vñ mit kurch
gang. vñ gab vil durch got. vñ be
grub di tote brude zu d' zeit wāt maxi
mian' kaiser. Der eht di brude ser. vñ
wāt ain hant. vñ wāt ir vāt auch
ain hant. **A**l sant juliana behlt di
pot gotz. vñ to si zu irn tage kum.
Do gelobt si ir vāt ain furste der
hlt evlogius. vñ wāt auch ain hant.
vñ to di junkfraw hort. Daz mñ si
hñ gelobt het. Do spich si zu irn